

Antragsbereich A / Antrag 44/III/2023

**AntragstellerInnen:** OV Au

**Empfänger:** Stadtratsfraktion

Oberbürgermeister

## **44/III/2023: Verbesserung der Ambulanten Medizinischen Versorgung II – Einführung und Ausweitung des Angebotes an (Schüler-)Praktikumsplätzen im ambulanten und stationären Pflegebereich**

- 1 1. Unter Einsatz des Gesundheitsreferates, der Münchenklinik und des Schulre-  
2 ferates sind Schüler\*innen der vorletzten und der Abgangsklassen in den kom-  
3 munalen Haupt-, Mittel- und Realschulen sowie Gymnasien im Rahmen von  
4 Schulprojekten mehrwöchige Voll- und Teilzeit-Praktika in der Münchenklinik  
5 und in kommunalen Alten-Pflege-Heimen anzubieten
- 6 2. Zur Förderung dieser Praktika im Rahmen von Schulprojekten sind Bewer-  
7 ber\*innen für Ausbildungs- und Arbeitsplätze bei der Stadtverwaltung Mün-  
8 chen und den kommunalen Unternehmen (Münchenklinik, SWM, etc.) mit  
9 nachgewiesenen sozialen Praktika entspr. Absatz 1 bevorzugt zu berücksich-  
10 tigen.

11

### **Begründung**

13 Kosten für Aus- und Weiterbildung sind im Personalbereich eine der größten  
14 Komponenten, haben jedoch mittel- bis langfristig Nachwirkungen. Wird eine  
15 Ausbildung vorzeitig abgebrochen oder nicht anschließend in eine Tätigkeit  
16 eingebracht, stellt das nicht nur aus Kostengesichtspunkten einen erheblichen  
17 Verlust dar. Ca. 30 Prozent der Auszubildenden im Gesundheitswesen brechen  
18 die Ausbildung vorzeitig ab. Weitergehende Studien zeigen, dass 15 bis 20 Prozent  
19 bereits im ersten Semester oder im ersten Ausbildungsjahr die Ausbildung ab-  
20 brechen. Dieser Wert zählt branchenübergreifend zu den höchsten. Die Ursachen  
21 dafür sind häufig nicht in mangelnder Bezahlung zu suchen, schließlich ist die  
22 Ausbildungsvergütung in der Pflege vergleichsweise hoch. Das Bundesinstitut  
23 für Berufsausbildung sieht einen der Gründe in dem „Praxisschock“ der Auszu-  
24 bildenden und empfiehlt vorbereitende Berufsorientierungsmaßnahmen und  
25 systematische Assessments in der Bewerbungsphase. Durch vorbereitende Be-  
26 rufsorientierungsmaßnahmen, zu denen auch zielorientierte Praktika gehören,  
27 könnte die Abbrecherquote gesenkt werden. Die Bertelsmann-Stiftung sieht  
28 in ihrer Studie *Ausweitung der Ausbildungsressourcen*[1]<sup>1</sup> als eine Kernaufgabe  
29 bestehende Angebote zu bündeln und Transparenz durch entsprechende Be-  
30 rufsorientierung und Berufsvorbereitung zu schaffen. Durch die Anerkennung  
31 dieser Praktika im Bewerbungsprozess würde das Interesse an diesen Praktika  
32 vergrößert werden. Es ist damit zu rechnen, dass diese Praktikumsangebote dann

33 in größerem Umfange wahrgenommen werden.

34

35 <sup>2</sup>

36 Bertelsmann-Stiftung : Ausweitung der Ausbildungsressourcen ([www.bertelsmann<sup>3-4</sup>stiftung.de<sup>5</sup>](http://www.bertelsmann<sup>3-4</sup>stiftung.de<sup>5</sup>))<sup>6</sup>

---

<sup>1</sup>#\_ftn1

<sup>2</sup>#\_ftnref1